

15. Juni 2022

**Postulat**

von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP)  
und Samuel Balsiger (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Städtepartnerschaft mit Kunming so lange suspendiert werden kann, bis in Peking eine demokratische und friedliebende Regierung gewählt ist.

**Begründung:**

Die SVP forderte mit dem Postulat 2020/363 schon vor rund zwei Jahren, dass die Stadt Zürich ihre Nähe zum kommunistischen China verringert. Doch der rot-grün dominierte Gemeinderat und der Stadtrat hielten unverständlicherweise an ihrer China-Politik fest. Alle Parteien ausser der SVP und der EVP mit ihrem christlichen Menschenbild stimmten damals gegen die Sistierung der Städtepartnerschaft mit Kunming.

Unterdessen sind neue Beweise für die systematische Unterdrückung von Uiguren in China ans Licht gekommen, wie die begleitende Interpellation zeigt. Auch angesichts des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine ist eine Neubeurteilung der Städtepartnerschaft mit Kunming richtig.

«Kurz vor seinem Krieg gegen die Ukraine stimmte der russische Präsident seine aussenpolitische Vision mit der Führung in Peking ab. (...) Russland und China eint die Ablehnung der durch die USA geprägte Weltordnung, die Ablehnung westlicher Werte wie Demokratie, Freiheit und Minderheitenrechte», schreibt welt.de am 25. Februar 2022.

Auch durch das Abseitsstehen und die Bereitschaft des Regimes in Peking, von Russland Güter abzukaufen, die vom Westen mit einem Embargo sanktioniert werden, unterstützt Peking den Angriffskrieg von Russland und akzeptiert damit den Bruch des Völkerrechts durch Moskau. Allein schon das Abwarten der Olympischen Winterspiele in Peking bis zum 20. Februar 2022, um erst vier Tage danach den Angriffskrieg zu starten, ist ein deutlicher Hinweis auf Absprachen zwischen Moskau und Peking.

Es ist in der Lehre der «Internationalen Beziehungen» politikwissenschaftlich belegt, dass Demokratien nie Angriffskriege führen, wohl aber autokratische Regimes. Daher wäre ein demokratisches Regime in Peking eine Sicherheit für den Frieden, während ein autokratisches das Potential hat, Angriffskriege zu unterstützen oder selbst solche zu führen.



